



## EINLADUNG

ASTRID RAIMANN

Skulpturen und Bilder

als Wandteppich-Künstlerin gemacht, bevor sie 1989 mit der Malerei und vor sechs Jahren mit der Bildhauerei begann. An ihren Bildern arbeitet sie mit zahlreichen Naturmaterialien, wie zum Beispiel mit Ocker-Sand in verschiedenen Farbschattierungen oder mit Champagner-Kreide. Dadurch entsteht ein farbiger, noch wenig gestalteter Untergrund. Aus den Zufallsstrukturen werden dann zeichnerisch Assoziationen zum Thema des Bildes entwickelt, die manchmal wie leicht flüssige Skizzen wirken, dann aber auch dunkle, bedrückende Perspektiven, die an Höhlen oder das Innere des Menschen erinnern, aus denen jedoch immer wieder ein Licht erscheint.

Die Skulpturen – so gewinnt man den Eindruck – erschließen sich dem Betrachter auf ganz andere Weise als die Bilder. Von ihnen geht geradezu etwas Symbiotisches aus. Dies wird unterstri-

Die Bilder und Skulpturen lösen sowohl unter den Patienten als auch unter den Mitarbeitern der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik die verschiedensten Emotionen aus. Sie reichen von aufgeregter Ablehnung bis zu heftigen Sympathiebekundungen. So finden sich Besucher, die zufällig durch die Tagesklinik streifen und die Bilder von Astrid Raimann sofort erwerben wollen. Aber es gibt auch andere, die ihre Nöte und Ängste wiederfinden und dies auch im ausgelegten Gästebuch niederschreiben. Manch einer glaubt sich ganz offensichtlich von den Bildern „angeschaut“. Unabhängig von den Reaktionen der Patienten, Besucher und Teammitglieder lässt sich festhalten, dass diese Bilder berühren und bewegen, was letztlich auch ein therapeutisches Ziel unserer Klinik ist, wenn körperliche oder seelische Beschwerden als Folge von Traumatisierungen, Konflikten, schweren psychosozialen Verhältnissen und Schicksals-

### Bilder und Skulpturen von Astrid Raimann

# Kunst in der Psychotherapeutischen Tagesklinik

*Jeder möchte etwas von der Wärme und Weichheit der Figurengruppen oder Steine von Astrid Raimann abbekommen, möchte sie berühren und ertasten. Doch von den Bildern der Kölner Künstlerin fühlt sich mancher Besucher bedrückt und geängstigt. Unter Anwesenheit von zahlreichen Gästen und Freunden der psychotherapeutischen Tagesklinik und des ärztlichen Direktors des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK), Professor Bernhard Liedtke, wurde am 30. Januar 2001 die interessante Ausstellung von Bildern und Skulpturen der Autodidaktin eröffnet.*

Astrid Raimann, die im rechtsrheinischen Köln lebt und arbeitet, hat zunächst mit Textilkunst und Grafik angefangen und sich einen Namen

von den Reaktionen der Besucher der Tagesklinik, die die Skulpturen gerne berühren und dabei ganz offensichtlich etwas von der Wärme und Weichheit der Figurengruppen oder Steine abbekommen möchten.

An ihren Bildern arbeitet Astrid Raimann mit zahlreichen Naturmaterialien

schlagen festgefahren, sozusagen buchstäblich fixiert, sind. Astrid Raimanns Bilder eröffnen neue Perspektiven, ihre Skulpturen und Bilder bewegen und legen Zeugnis ab von einer verloren gegangenen oder bedrohten menschlichen Wärme.

Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath

